



**Großer Bahnhof in Ristedt:** Zur „Superwumms“-Siegerehrung waren fast alle Preisträger erschienen. Niklas Kiene und Jasmin Hake (Mitte), die in den Einzelwertungen ganz vorne lagen, schlüpfen direkt in ihre neuen Trikots, die sie sich als Bonbon aussuchen durften. Achim Staneck (dazwischen), der den ersten Schusskraftwettbewerb vor 32 Jahren gewonnen hatte, zeichnete die Zwei aus. Die übrigen Platzierten nahmen von den Partnern der Gemeinschaftsaktion – die Kreissparkassen Syke und Grafschaft Diepholz, der Kreissportbund und die Mediengruppe Kreiszeitung, gerahmte Zeitungsseiten als Erinnerungstücke an ihre Erfolge mit nach Hause.

FOTO: JANTJE EHLERS

# Super-Abschluss vom „Superwumms“

Siegerehrung vor 300 Zuschauern beim „ALTS-Cup“ in Ristedt / „Keiner ist ausgerutscht“

VON MALTE REHNERT

Ristedt – Achim Staneck hatte keine Mühen gescheut und war extra aus seinem Wohnort Lohne angereist. Etwa 65 Kilometer pro Weg – alles für den „Superwumms“! Der ehemalige Stürmer des BSV Rehden ehrte am Freitagabend vor etwa 300 Zuschauern beim „ALTS-Cup“ in Ristedt die Einzelsieger Niklas Kiene (ebenfalls Rehden) und Jasmin Hake (SV „Friesen“ Lembruch). Die Zwei hatten sich unter insgesamt 940 Teilnehmern aus 62 Mannschaften (von der Regionalliga bis zur 1. Kreisklasse) durchgesetzt und bekamen nun dafür ihren verdienten Applaus, ebenso die Gewinner in den weiteren Kategorien.

Den bei den Vereinen enorm beliebten Schusskraftwettbewerb, vor Ort immer vorzüglich betreut von Hermann Schlake aus Twistringen, hatte es vor 32 Jahren zum ersten und bisher einzi-

**„Meine Oberschenkel waren früher nicht dicker. Es kommt eben auch auf die Technik an.“**

Achim Staneck mit einem Schmunzeln über seinen Sieg beim ersten Schusskraftwettbewerb 1990



gen Mal gegeben – und der Triumphator 1990 hieß: Achim Staneck. Seine 130,3 km/h blieben bei der Neuaufgabe unerreichbar.

Während der Siegerehrung der Gemeinschaftsaktion von den Kreissparkassen Syke und Grafschaft Diepholz sowie dem Kreissportbund und der Mediengruppe Kreiszeitung überreichte der inzwischen 55-Jährige die gerahmte „Superwumms“-Abschlussseite (bekamen alle Preisträger) sowie ein Trikot an seine

„Nachfolger“. Kiene (126,7) hatte sich das neue Bayern-Jersey mit dem Namen von Neuzugang Sadio Mane ausgesucht, Hake (98,3) das aktuelle der deutschen Frauen-Nationalmannschaft. Beide bekamen als „Superwumms“-Gesamtsieger auch noch 500 Euro – genau wie die erstplatzierten Mannschaften des TSV Weyhe-Lahausen (Frauen) und BSV Rehden (Männer). Der Regionalligist war mit einigen Spielern und Trainer Kristian Arambasic

auf dem Rückweg vom Training nach Bremen, wo einige BSV-Akteure wohnen, in Ristedt angehalten. „Wir sind sehr gerne hergekommen“, sagte Arambasic. Mit dabei bei der gelungenen Abschlussveranstaltung, die „Deichstube“-Chefredakteur Björn Knips zwischen den beiden Partien des Abends gewohnt souverän und launig moderierte, waren auch Trainer-Gewinner Marcel Abeling (Assistenzcoach in Rehden/200 Euro Preis-

geld) sowie die Zweit- und Drittplatzierten im Einzel: Lucienne Strege (Lahausen/300) und Celina Ludes (SC Weyhe/200) bei den Frauen, Markus Böckermann (SC Twistringen II/300) und Lauritz Müller (TuS Barenburg/300) bei den Männern – die beiden Letztgenannten teilen sich kurioserweise mit jeweils 123,5 km/h den Vizetitel. „Ich habe damit gerechnet, dass wir noch abgefangen werden“, sagte Müller, der mit Böckermann erst am letzten

## Weit weg von Ronny

Mit 126,7 km/h holte Rehden Niklas Kiene den Gesamtsieg beim „Superwumms“ – vom Weltrekord ist er damit allerdings ziemlich weit entfernt. Der Ex-Herthener Ronny Deldrosch 2006 für Sporting Lissabon einen Freistoß in die Maschen – mit 210,9 km/h: der härteste Schuss aller Zeiten!

Schusstag von Kiene überflügelt worden war.

Leider verhindert war am Freitagabend lediglich Torhüter-Sieger Pascal Wiewrodt. Der bisherige Keeper des Bremen-Ligisten Brinkumer SV (erhält 200 Euro) weilt mit seinem neuen Club Atlas Delmenhorst im Trainingslager in den Niederlanden.

Die jeweiligen Gewinnsummen werden überwiesen, ihre „Superwumms“-Erinnerungsstücke erhielten die Platzierten schon in Ristedt – aus den Händen von Dennis Landt (Kreissparkasse Syke), Ralf Vielhauer (Kreissparkasse Grafschaft Diepholz) und Rolf Ehlers (Kreissportbund Diepholz) sowie Hans Willms (Chefredakteur), Lars True (Gesamtvertriebsleiter) und Ingo Trümpler (Sport-Ressortleiter) von der Kreiszeitung.

Das Abschlusswort hatte Schlake, der resümierte: „Es war ein Super-Wettbewerb. Und keiner der 940 Spieler ist beim Schuss ausgerutscht...“

## FUSSBALL

### Diepholz ohne Rhythmus – 0:5

**Diepholz** – Für den Bezirksligisten SG Diepholz ging das erste Testspiel der Saisonvorbereitung mächtig in die Hose. Gegen den Weser-Ems-Bezirksligisten Blau-Weiß Lohne II unterlag die Mannschaft von Trainer Patrick Brüggemann auf heimischem Platz am Donnerstagabend deutlich mit 0:5 (0:2). „In den ersten 15, 20 Minuten waren wir gut im Spiel. Danach haben wir aber irgendwie den Faden verloren“, berichtete der SGD-Coach: „Ich hoffe, dass die Niederlage meine Spieler wachrüttelt und wir in den kommenden Partien unseren Rhythmus finden.“

Bernd Averdarm (34.) und Tim Tönnis (45.) sorgten für eine beruhigende 2:0-Halbzeitführung der Gäste. Im zweiten Durchgang erhöhte Averdarm sogar auf 3:0 (68.), ehe Steffen Brünjes ein Eigentor unterlief (75.). Den Schlusspunkt setzte anschließend 2:0-Schütze Tönnies (90.+1).

Für Diepholz geht es am heutigen Samstag (15.30 Uhr) mit einem Test gegen den SV Handorf-Langenberg (Kreisliga Vechta) weiter, ehe eine Woche darauf das Blitzturnier am Bomhof folgt.

jdj

### Wilsen beim Wietzen-Cup raus

**Wietzen** – Finale und Trostrunde verpasst: Der Bezirksligist SV Bruchhausen-Vilsen hat beim Wietzen-Cup sein letztes Gruppenspiel gegen Landesliga-Aufsteiger SV B-E Steimbke am Donnerstag mit 2:5 (0:3) verloren, schließt somit die Dreiergruppe als Letzter ab. Damit ist die Mannschaft von Trainer Torsten Klein vorzeitig aus dem Turnier ausgeschieden. „Erste Halbzeit waren wir chancenlos, dafür haben wir im zweiten Durchgang gut dagehalten, aber zwei Konter kassiert“, meinte Klein. Bereits zur Halbzeit lagen die Broker mit 0:3 zurück. Zwar gelang Madun Manka sehenswert der 1:3-Anschluss (67.), doch Lennart-Jannes Wesch (71.) und Simon Wilke (81.) machten alles klar. Da half dann auch nicht mehr der zweite Treffer von Manka (88.). Im Endspiel am Sonntag (17.30 Uhr) treffen nun der Nienburger Kreisligist SC Marklohe und Bezirksligist TuS Drakenburg aufeinander. Das Spiel um Platz drei (15.30 Uhr) bestreiten Steimbke und Bezirksliga-Absteiger TSV Bassum.

jdj

## Joshua Brandhoff kommt, schießt und trifft

„ALTS-CUP“ Sudweyhe nach 1:0-Sieg heißer Kandidat für Endrunde / Brinkum 1:0 gegen Wildeshausen

VON GERD TÖBELMANN

Ristedt – Fußball-Bezirksligist TuS Sudweyhe ist der starke Underdog beim Ristedter Fußball-Turnier um den „ALTS-Cup“. Das Team von Trainer Benjamin Jacobeit setzte sich am Freitagabend vor etwa 300 Zuschauern am zweiten Spieltag der Gruppe B mit 1:0 gegen den Bremer Landesligisten TSV Melchiorshausen durch, weist nun schon vier Punkte auf und darf mindestens vom Spiel um Platz drei träumen. Im Spitzenspiel der Gruppe kam Bremen-Liga-Vizemeister Brinkumer SV zu einem 1:0 gegen den Ristedter Premierengast VfL Wildeshausen (Landesliga Weser-Ems) und weist wie Sudweyhe auch vier Punkte auf.

**TuS Sudweyhe - TSV Melchiorshausen 1:0 (1:0):** „Er könnte in einigen Spielen schon den Unterschied ausmachen und hat schon gleich vorn ziemliche Präsenz gezeigt“, freute sich Jacobeit, dass er am Freitag auf Joshua Brandhoff setzen konnte. Der



**Zeigte seine Klasse:** Im ersten Match nach seinem Wechsel aus Heiligenfelde war Joshua Brandhoff (re., hier gegen Thorben Kaiser) der Sudweyher Matchwinner.

FOTO: TÖB

wichtige Stürmer war vom Liga-Konkurrenten SV Heiligenfelde zum TuS gewechselt und bestritt nach nur einer

Trainingseinheit am Donnerstag einen Tag später sein erstes Match für seinen neuen Club. Und dies mit beach-

lichem Erfolg. In der 25. Minute bekam er das Leder im gegnerischen Strafraum vor seinen rechten Fuß, fackelte

## TABELLE

### Gruppe B

TuS Sudweyhe - TSV Melchiorsh.	1:0
VfL Wildeshausen - Brinkumer SV	0:1
1. Brinkumer SV	2 2:1 4
2. TuS Sudweyhe	2 2:1 4
3. VfL Wildeshausen	2 5:1 3
4. TSV Melchiorshausen	2 0:6 0

**Montag in Ristedt, Gruppe A:** TB Uphusen - TSG Seckenhausen-Fahrenhorst (18.45), SV Heiligenfelde - TuS Sulingen (20.15).

nicht lange und traf aus zehn Metern zum 1:0. Es sollte das Tor des Abends bleiben.

Die erneut stark ersatzgeschwächten Melchiorshausener verkauften sich besser als noch beim 0:5 zum Turnierstart gegen Wildeshausen. „Klar müssen wir noch an unserer Fitness arbeiten. Da ist noch viel Luft nach oben. Aber die Einstellung hat mir gefallen“, meinte Blau-Weiß-Trainer Marc Schönthal nach dem Abpfiff. Mit null Punkten aus zwei Partien ist Melchiorshausen raus aus dem Endrundengeschäft.

Dabei lief es anfangs vorn gar nicht so schlecht, war gar die Führung möglich. Doch

Abdassamad Sabbar (17./wird wohl für die Punktspiele nicht zur Verfügung stehen), und auch Ole Discher und erneut Sabbar (20.) verpassten das 1:0 nur knapp. „Wir haben Melchiorshausen wohl unterschätzt“, sagte TuS-Keeper Lukas Wickbrand.

**Brinkumer SV - VfL Wildeshausen 1:0 (1:0):** In den ersten Minuten tat sich nicht viel. In der 26. Minute ging Brinkum jedoch mit 1:0 in Führung. Nach einem Pass in die Gasse traf der vom TB Uphusen geholte Terry Becker aus 16 Metern zur Führung. In der 44. Minute hätte Gastspieler Mohammad Tekin auf 2:0 erhöhen können, schoss die Kugel aber knapp drüber.

Nach dem Match meinte Brinkums Trainer Mike Gabel: „Endlich. Das war mein erster Sieg in Ristedt als Trainer. Und der war verdient, weil wir das Spiel doch recht klar beherrscht haben – und dies mit 13 neuen Spielern im Kader.“ Bald dürften es 14 sein, denn Tekin (zuletzt Uphusen) wird wohl auch kommen.

## PADEL

### Nationalspieler in Weyhe dabei

**Weyhe** – Völlig von den Socken war Alex Schwarz vom TC 71 Weyhe. Der Verein richtet am Samstag und Sonntag ein GPS-1000-Padel-Turnier aus, wobei sich die Preisgelder von 500, 300 und 200 Euro für die Plätze eins bis drei durchaus sehen lassen können. Schwarz war deshalb so erstaunt, „weil sich für unser Turnier etliche Nationalspieler aus ganz Deutschland angekündigt haben. Damit haben wir nun wirklich nicht gerechnet.“ Für Schwarz bedeutet das, dass er das Tableau noch einmal verändern muss, „weil ich jetzt acht Spieler in die Setzliste aufnehmen muss“.

töb